

# Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell

**Jahresbericht** Seit 30 Jahren arbeitet der Logistikdienstleister Alpensped an seinem ökologischen Fußabdruck.

**I**n den letzten drei Jahrzehnten hat Alpensped seine Transport- und Logistikdienstleistungen nachhaltig ausgebaut. Ging es zunächst ausschließlich um Transporte über die Alpen (von Italien nach Deutschland), ist Alpensped heute mit seinen 36 Mitarbeitenden in 25 europäischen Ländern aktiv.

Das Kundenportfolio und das Dienstleistungsangebot sind breit gefächert. Die große Konstante in der Entwicklung des Unternehmens ist es, die Strategie konsequent auf Nachhaltigkeit ausrichten – in den drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung. Geschäftsführer Christian Faggin: „Nachhaltigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Firmengeschichte. Wir wollen langfristig erfolgreich sein.“

Daher gehen wir fair mit unseren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie unseren Frachtführern um. Und wir agieren ganzheitlich verantwortungsbewusst. Seit unserer Gründung engagieren wir uns für Mensch und Umwelt.“ Im Bereich der Grünen Logistik ist Alpensped ein echter Pio-

nier. Zertifiziert nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagement), ISO 14064 (CCF = Unternehmens-Fußabdruck) und DIN EN 16258 (TCF = transportbezogener Fußabdruck) veröffentlicht das Unternehmen schon seit 2012 regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht.

Seit 2015 wird ein wachsender Teil der verursachten Emissionen über Klimaschutzprojekte kompensiert. Um auch Kunden in das Engagement für den Klimaschutz einzubinden, hat Alpensped im Herbst 2022 die Klimainitiative 50/50 ins Leben gerufen. Kunden können dabei ihre Transporte klimaneutral durchführen lassen. Der mittelständische Logistiker übernimmt 50 Prozent der Kompensationskosten, und zwar für jede entstandene Tonne CO<sub>2</sub>. „Die Auswirkungen des Klimawandels sind mittlerweile weltweit spürbar,“ sagt

Christian Faggin, „deshalb gilt es dringender denn je, Wege, Mittel und Strategien zum Schutz der Umwelt zu entwickeln. Als Logistikdienstleister sehen wir hier eine besondere Verantwortung. In diesem Sinne haben wir die Initiative 50/50 gestartet.“

Für ihr vorbildliches Umweltengagement wurde Alpensped 2020 mit dem B.A.U.M. Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Das langfristige gesellschaftliche Engagement von Alpensped würdigte 2017 das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, indem es dem Unternehmen den Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung verliehen hat.

Christian Faggin blickt optimistisch in die Zukunft: „Unsere Philosophie bleibt es, wirtschaftlichen Erfolg immer in fairen Kooperationen und unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte anzustreben.“

Damit sehen wir uns bestens aufgestellt für die wachsenden Anforderungen unserer Branche.“ red/il



Bild: AlexF76/vit/stock.adobe.com



Alpensped-Geschäftsführer: Die Brüder Christian (rechts) und Massimo Faggin (links) mit Firmengründer Rinaldo Faggin (Mitte).  
Bild: Alpensped

## Alpensped GmbH

Das internationale Logistikunternehmen wurde **1993** in Mannheim gegründet. Standen zunächst **transalpine Transporte** von und nach Südeuropa im Vordergrund, ist Alpensped heute für Kundinnen und Kunden in **ganz Europa** unterwegs. Wichtigste Branchen sind Automobil (38 Prozent), Konsumgüter (18 Prozent), Stahl (15 Prozent), Recycling (8 Prozent), Papier (7 Prozent), andere (14 Prozent). Das mittelständische Familienunternehmen zählt Firmen wie den VW-Konzern, Rewe, Alfred Kärcher, Danone sowie ArcelorMittal zu seinen Kundinnen und Kunden. 2021 führte Alpensped 20 698 Transporte durch und erzielte einen Jahresumsatz von **21,5 Millionen Euro**.